VORANZEIGE AUF GRUND GROßER NACHFRAGE

Kollegiale Beratung

Problemlösungen gemeinsam entwickeln

Referent: N. N.,
Der Referent steht noch nicht fest. Jedoch werden wir wieder einen erfahrenen Kollegen/in auswählen mit entsprechenden Qualifikationen oder die Kollegen anfragen, die diese Schulung für uns bereits hervorragend durchgeführt haben.

Um langfristig sowohl die Qualität unserer Arbeit zu sichern, als auch für das eigene Wohlbefinden im sozialen Beruf zu sorgen ist kontinuierliche Reflexion und Feedback unverzichtbar. Neben der Supervision gewinnt zunehmend die Kollegiale Beratung an Bedeutung. Da dem Berufsverband qualifizierte Arbeit ein Anliegen ist, übernimmt er den größten Teil der Kosten der Fortbildung.

Das Konzept der Kollegialen Beratung bietet eine effektive Möglichkeit, konkrete Praxisprobleme in einer Gruppe zu beraten und gemeinsam Lösungen zu entwickeln.

Dem Ansatz liegt die Überlegung zugrunde, dass sich Menschen in einem Arbeitsfeld gegenseitig qualifiziert beraten können, da oft wichtige Dinge von einem selbst erst gesehen werden, wenn einem andere die Augen dafür öffnen. Dabei orientiert sich die Gruppe an einer klaren Struktur, die ein systematisches Vorgehen erlaubt.

Die Fortbildung führt in die Grundlagen und den Ablauf der Kollegialen Beratung ein und Vermittelt Methoden für die wechselseitige Beratung in der Gruppe.

Zeitpunkt:	Im Herbst 2010
Ort:	voraussichtlich Augsburg
Zielgruppe:	Im sozialen Bereich tätige Personen
Kosten:	für DBSH-Mitglieder frei, für Nichtmitglieder 25 EUR
Teilnehmer:	maximal 15 Personen

Infos, Interessensbekundungen und Kontakt über
Willi Deiglmayr
Römerstädter Straße 4n, 86199 Augsburg
eMail: deiglmayr@gmx.de; FAX: 0821-9981827 oder
Telefon 0906-125 12 19 mit AB; Fax 0906-125 12 25
gaertner@dbsh.de

Beratung für Kollegen

Kollegiale Beratungsgruppe in Augsburg und Kaufbeuren

Die Kollegiale Beratung beim DBSH Augsburg findet seit Januar 2007 in etwa 8wöchigen Abständen in Augsburg statt. Die Sitzungen dauern ungefähr 2 ½ Stunden. Es treffen sich Kollegen aus verschiedenen sozialpädagogischen Arbeitsbereichen. Die Gruppe ist offen für interessierte Kollegen, Teilnahme je nach individueller Möglichkeit.

In jedem Treffen wird ein Fall bearbeitet. Die Kollegiale Beratung ist so etwas wie Hilfe zur Selbsthilfe und eine wirksame Unterstützung für den Arbeitsalltag.

Wichtig zu wissen ist, dass die Berater nicht den Fall lösen müssen, die Kollegiale Beratung dient dazu, dem Ratsuchenden neue Blickwinkel in einer konkreten belastenden Problemlage bzw. Konstellation zu eröffnen. Hierzu wird eine bestimmte Technik angewandt. Für die Kollegiale Beratung gibt es bestimmte Ablaufschemata die die Fachlichkeit der Beratung sicherstellen.

In unserer Gruppe in Augsburg arbeiten wir nach praxiserprobten Modellen, u. a. nach dem Modell von Jörg Schlee das in seinem Arbeitsbuch beschrieben ist. Der DBSH hat zu diesem Thema Fortbildungen durch Ludwig Mürbeth und aktuell im Oktober 2009 durch Martin Sirch in Neugablonz angeboten. Aber auch neuen Methoden gegenüber ist die Gruppe aufgeschlossen, sie können hier eingebracht und erprobt werden. Die Kollegiale Beratung findet unter Schweigepflicht und gegenseitiger Wertschätzung statt.

Es eignen sich beispielsweise Fälle bei denen man den eigenen Standpunkt bzw. die Rollenerwartungen klären will; Fälle, bei denen man neue Ideen braucht; Fälle bei denen man an einem Punkt stecken geblieben ist oder aber sich unsicher fühlt. Es kann hilfreich sein, andere Standpunkte oder neue Fragen in einer geschützten Situation zu hören. Die Gruppe in Augsburg wird durch Claudia Reithmeier und die in Kaufbeuren durch Ursula Bauer-Zasche geleitet, die beide die Ausbildung genossen haben und für neue Interessenten offen sind.

Claudia Reithmeier

Die Beratungsgruppen sind für Jeden offen. Auch ohne dass eine Fortbildung absolviert wurde kann daran teilgenommen werden. **Kontakt und Info über**
Willi Deiglmayr deiglmayr@gmx.net oder
Martin Gaertner gaertner@dbsh.de Tel. 0906-125 12 19
Fax 0906-125 12 25

AKTUELLES

Sozialarbeiter/innen - Stammtisch in Kaufbeuren wiederbelebt

Die Tradition des Sozialarbeiter-Stammtischs in Kaufbeuren hat mit einem ersten Treffen im April die DBSH-Mitglieder Ursula Bauer-Zasche und Martin Sirch wiederbelebt und gleich regen Zuspruch gefunden. Zwar wurde die Teilnehmerzahl der ersten Zusammenkunft (15) bei den inzwischen drei Folgetreffen nicht mehr erreicht, doch sind wir zuversichtlich, dass der Stammtisch wieder zur Institution wird.

Während bei einem Teil der interessierten Kolleg/innen der Kontakt und zwanglose Austausch im Vordergrund steht, ist doch bei einigen der Wille da, auch berufspolitisch aktiv zu werden. Als zweckmäßig und sinnvoll hat sich erwiesen, dass der Stammtisch offen ist und auch z. B. Verdi Mitglieder daran teilnehmen. Wir sind uns einig, dass wir berufspolitisch nur in der verbandübergreifenden Kooperation etwas bewirken können. Themen, die bisher diskutiert wurden, und vielleicht mal in eine Aktion münden könnten sind:

- die „Wertschätzung" der Sozialen Arbeit in der Gesellschaft
- die Marktsituation, die zu Dumping-Löhnen führt
- die zunehmende Bürokratisierung und Ausrichtung unserer Arbeit an Kriterien, die aus der Wirtschaft und Verwaltung kommen und oftmals den Menschen, für die wir tätig sind nicht mehr gerecht werden.

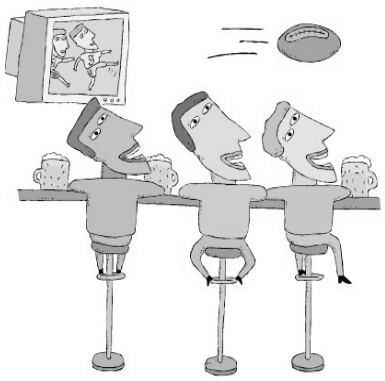
Kolleg/innen aus allen Arbeitsbereichen beklagen diese Entwicklungen und vielfach ist zu hören, „Da müssen wir was tun". Doch das ist Vision. Erstmal soll beim Stammtisch das lockere Zusammensein im Vordergrund stehen.

nächster Termin • nächster Termin • nächster Termin
Der nächste Termin ist am **10. November** um 20:00 Uhr
im Cafe am Fünfknopfturm in Kaufbeuren

Kontakt über M. Sirch, sirch.m@web.de,
Kaufbeuren oder,
über die Kontaktstelle des DBSH Schwaben

HERZLICHE EINLADUNG zum ersten Kennenlernen und Austausch

Brunch für neue Mitglieder



Es ist üblich, dass Ankömmlinge begrüßt werden. Wenn man kein "Willkommen" erfährt, bleibt die Mitgliedschaft eine formelle Vereinbarung. Das wderspricht den Grundgedanken des Berufsverbandes. Die Parole "gemeinsam erfolgreich" bekommt erst dann Aussagekraft, wenn es zu Gedankenaustausch und gemeinsamen Aktivitäten kommt. Da steht aber oft das berufliche, familiäre oder ehrenamtliche Engagement vieler Mitglieder im Wege. Ein Kompromiss kann gefunden werden, wenn man miteinander redet, so das Leitungsteammitglied Willi Deiglmayr.

Diese Gedanken führten im Jahre 2005 zu der Idee, neue Mitglieder zu einem Brunch einzuladen. Wir fanden in Augsburg einen schönen Gesprächsraum und es war für die 12 "Ankömmlinge" sehr interessant, das Leitungsteam des DBSH Schwaben kennenzulernen und von der Tätigkeit der Kolleginnen und Kollegen zu erfahren. Die Einladung zum Brunch erfolgte auch in den beiden folgenden Jahren; da waren aber die Rahmenbedingungen nicht mehr so gut.

Für März 2010 haben wir wieder einen günstigen Treffpunkt in der Stadtmitte gefunden. Am Samstag sind um 9 Uhr noch viele Parklätze am Ulrichs Platz frei und von der Straßenbahn Haltestelle geht man keine 5 Minuten bis zum Cafe am Milchberg. Dort warten auf die Eingeladenen ein üppiges Frühstück und das derzeitig aktive Leitungsteam des DBSH Bezirksverbandes Schwaben mit vielen Information zur Beantwortung aller Fragen.

Die Einladung erfolgt im Februar und findet im März 2010 an einem Samstag statt. Interessierte können sich bei Martin Gaertner gaertner@dbsh.de, Tel. 0906-1 25 12 19 mit AB, Fax 0906-1 25 12 25 oder gaertner@dbsh.de melden!

Kontaktstelle des DBSH Schwaben:

Willi Deiglmayr
Römerstädter Straße 4, 86199 Augsburg
eMail: deiglmayr@gmx.de FAX: 0821-998 18 27
oder
Tel. 0906-125 12 19 mit AB, Fax 0906-125 12 25

Kollegiale Beratungsgruppen:

Augsburg: Claudia Reithmeier,
Kaufbeuren: Ursula Bauer-Zasche

Derzeit besteht das Leitungsteam aus:

Beckmann, Alexandra, (Finanzen)
Deiglmayr, Willi (Kontaktstelle)
Gaertner, Martin (Kontakt Landesverband, DBSH Extra für Schwaben)
Kaut, Christoph
Latsch, Ulrich
Lorentzen, Lotte
Sirch, Martin
Wimmer, Gerhard